



Amtsblatt

Nummer 4

vom 13. Mai 2014

Inhalt:

- Nr. 41 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Katholikentagskollekte 2014
 - Nr. 42 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion RENOVABIS 2014
 - Nr. 43 Pfingstnovene 2014
 - Nr. 44 Wahlhandlungszeitraum zur Wahl der Vertreter der Mitarbeiter in der Regional-KODA Nord-Ost
 - Nr. 45 Exerzitien für Priester, Ordensmänner und Diakone
 - Nr. 46 Geistliche Tage für Priester
 - Nr. 47 Salzburger Hochschulwochen 2014
 - Nr. 48 Übertragung der Fußball-WM 2014 in den Pfarreien (Public Viewing)
-

Nr. 41 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Katholikentagskollekte 2014

„Mit Christus Brücken bauen“ – unter diesem Leitwort werden sich vom 28. Mai bis zum 1. Juni dieses Jahres zahlreiche Gläubige in der „Brückenstadt“ Regensburg zum 99. Deutschen Katholikentag versammeln. Sie wollen miteinander ein großes Fest des Glaubens feiern und als „Brückenbauerinnen“ und „Brückenbauer“ in Kirche und Gesellschaft für unser Christsein Zeugnis ablegen.

„Mit Christus Brücken bauen“. Seit fünfzig Jahren geht die Kirche mutig über die Brücke des Zweiten Vatikanischen Konzils, um den Menschen mit der frohen Botschaft Jesu Christi nahe zu sein. In diesem Sinn will der nächste Katholikentag neue Wege aufzeigen, wie wir heute als Volk Gottes durch unser gesellschaftliches, politisches und kulturelles Engagement Sauerteig für unsere Welt sein, aber auch die Kirche selbst erneuern können.

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken und das Bistum Regensburg laden Sie alle herzlich ein, zum Katholikentag nach Regensburg zu kommen. In Gottesdienst und Gebet soll hier neu erfahrbar werden, dass jede und jeder, der für andere und zu anderen Brücken schlagen will, selber einen festen Stand und zuverlässigen Boden unter den Füßen braucht. Jesus Christus ist dieses Fundament.

Der Katholikentag ist jedoch nicht nur die Sache derer, die persönlich daran teilnehmen. Er ist auch ein Ausdruck der Verantwortung aller Katholikinnen und Katholiken für Kirche und

Gesellschaft. Deshalb bitten wir herzlich auch jene, die nicht in Regensburg mit dabei sein können, zum Gelingen dieses wichtigen Ereignisses für die katholische Kirche in Deutschland beizutragen. Ihr Gebet ist dafür ein wichtiger Baustein. Helfen Sie darüber hinaus durch eine großzügige Spende mit, dass der Katholikentag ein Zeugnis für unseren christlichen Glauben werden kann, das in die Gesellschaft ausstrahlt.

Würzburg, den 28. April 2014
Für das Bistum Görlitz

gez.: + Wolfgang Ipolt
Bischof

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 18.05.2014, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden.

Nr. 42 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion RENOVABIS 2014

Liebe Schwestern und Brüder!

In diesem Jahr steht die Pfingstaktion von Renovabis unter dem Leitwort „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“. Diese Worte aus Psalm 18 erinnern uns an den Fall des Eisernen Vorhangs vor 25 Jahren. Viele Christen waren maßgeblich an diesem Umbruch in Europa beteiligt.

Der Kollaps des kommunistischen Systems in den osteuropäischen Ländern hat den Unterdrückten Freiheit gebracht und vielen Menschen ein besseres Leben. Aber neben den Fortschritten gibt es auch zahlreiche Probleme. Die Freiheit ist bei weitem nicht überall gesichert, innenpolitische Auseinandersetzungen und wirtschaftliche Fehlentwicklungen der letzten Jahre haben schon Erreichtes wieder zunichte gemacht. Viele Menschen im Osten Europas haben ein schweres Leben, nicht wenige leiden große Not. Auch sind die seelischen Wunden aus der kommunistischen Zeit oft nicht verheilt.

Die Solidaritätsaktion Renovabis unterstützt die Kirchen in Osteuropa in ihrem Einsatz für benachteiligte, bedürftige und nach Orientierung suchende Menschen. Helfen Sie mit, Leid zu mildern und die Lebensverhältnisse bei unseren östlichen Nachbarn zu verbessern! Setzen Sie sich für ein solidarisches Europa ein! Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Arbeit von Renovabis durch Ihr Gebet und eine großzügige Spende am kommenden Pfingstfest!

Münster, den 12. März 2014
Für das Bistum Görlitz

gez.: + Wolfgang Ipolt
Bischof

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 01.06.2014, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Der Ertrag der Kollekte am Pfingstsonntag, dem 08.06.2014, ist ausschließlich für die Aktion Renovabis bestimmt.

Nr. 43 Pfingstnovene 2014

Von der Solidaritätsaktion „Renovabis“ wird in Vorbereitung auf das Pfingstfest und die jährliche Kollekte eine Pfingstnovene herausgegeben. Dieses Gebet um den Heiligen Geist soll in den Pfarreien und Gemeinschaften unseres Bistums gepflegt werden.

Man kann die Texte, die in diesem Jahr unter der Überschrift „*Als neue Menschen leben*“ herausgegeben werden, in den Messfeiern als Fürbitten benutzen, aber auch in den verschiedenen Gruppen als gemeinsames Gebet wie auch zum persönlichen Gebet verwenden. Der Bischof empfiehlt ausdrücklich, die Novene auch in den Anliegen der Einheit der Christen wie um geistliche Berufe in den Gemeinden und Gemeinschaften wieder zu beleben. Das Gebetsheft kann in ausreichender Zahl bei RENOVABIS bestellt werden.

Nr. 44 Wahlhandlungszeitraum zur Wahl der Vertreter der Mitarbeiter in der Regional-KODA Nord-Ost

Die V. Regional-KODA Nord-Ost hat in ihrer 11. Sitzung am 11./12. Dezember 2013 in Erfurt den Wahlhandlungszeitraum für die Wahl der Vertreter der Mitarbeiter in der VI. Regional-KODA Nord-Ost gemäß § 2 (1) der Wahlordnung für den Zeitraum vom 16.09.2014 bis 15.12.2014 festgelegt.

Alle sonstigen kirchlichen Rechtsträger gem. § 1 (2) Regional-KODA-Ordnung Nord-Ost werden hiermit aufgefordert, sich bei dem diözesanen Wahlvorstand (c/o Bischöfliches Ordinariat Görlitz, Carl-von-Ossietzky-Straße 41/43, 02826 Görlitz) zwecks Erfüllung der aus § 4 der Wahlordnung folgenden Aufgaben zu melden.

Hinweis: Die Ordnung der Regional-KODA Nord-Ost und die Wahlordnung für die Vertreter der Mitarbeiter in der Regional-KODA Nord-Ost wurden im Amtsblatt Nr. 1 vom 24. Januar 2014 veröffentlicht.

Nr. 45 Exerzitien für Priester, Ordensmänner und Diakone

Beginn: Montag, 3. November 2014, 18.30 Uhr

Abschluss: Freitag, 7. November 2014, 13.00 Uhr

Exerzitienbegleiter:

Pfarrer Markus Trautmann, geb. 1970, seit 1999 Priester des Bistums Münster, langjähriger Kaplan in Kevelaer St. Marien, heute Pfarrer in Dülmen.

Inhalt:

„Der Mensch von heute hört lieber auf Zeugen als auf Gelehrte; und wenn er auf Gelehrte hört, dann deshalb, weil sie Zeugen sind.“

Diese Formulierung von Papst Paul VI. gilt sicherlich auch mit Blick auf die Lebensform als Priester oder Ordensmann: Wichtiger als geistreiche Grundsatzdebatten und ausgefeilte Verlautbarungen ist das lebendige und konkrete Lebenszeugnis glaubwürdiger Priestergestalten.

Die Exerzientage in Kevelaer bieten einen geistlichen Zugang zu unterschiedlichsten Priesterbiographien im Laufe der Kirchengeschichte - angefangen von der Berufung der ersten Jünger über den hl. Hubertus bis hin zu Gestalten der jüngeren Geschichte wie Kardinal von Galen oder Pater Leppich.

Anmeldungen an das: Priesterhaus Kevelaer, Kapellenplatz 35, 47623 Kevelaer
Tel. 02832/93380; Fax 02832/9338111
info@wallfahrt-kevelaer.de

Nr. 46 Geistliche Tage für Priester

Die Gemeinschaft Marriage Encounter bietet im November einen Kurs für Priester aus allen Diözesen an: „Die Berufung neu erleben, mit ganzem Herzen Priester sein“.

Die genaueren Angaben entnehmen Sie bitte dem beigelegten Faltblatt.

Nr. 47 Salzburger Hochschulwochen 2014

EUROPA – ENTGRENZUNGEN (Europe crossing boundaries)

Montag, 28. Juli bis Sonntag, 3. August 2014 in Salzburg

Die „Salzburger Hochschulwoche 2014“ bewegt sich von einem historisch bedeutsamen Ort durch seine diesjährige Themenstellung „Europa – Entgrenzungen“ in europäische Frageräume hinein. Die offene Geographie Europas markiert einen politischen Kontinent der Übergänge, der sich seiner Möglichkeiten noch kaum bewusst scheint. Was bedeutet die

kulturelle und religiöse Vielfalt für die Identität Europas? Welchen Ort nimmt das Christentum im Europa der Zukunft ein? Das sind nur einige Fragestellungen, denen sich international anerkannte Fachleute in Vorlesungen und Workshops stellen – nicht nur in deutscher, sondern auch in englischer Sprache! Damit wird die Internationalität dieser Woche besonders betont. Ein geistliches und kulturelles Programm umrahmt die Tagung. Für Studierende bis zum 30. Lebensjahr kostet die Teilnahme (mit Wochenkarte, Unterkunft und Vollpension) insgesamt 100 €.

Weitere Informationen, Flyer und Broschüre (auch in englischer Sprache) unter: www.salzburger-hochschulwochen.at oder unter:
Sekretariat der Salzburger Hochschulwochen
Mönchsberg 2 A
A – 5020 Salzburg
office@salzburger-hochschulwochen.at

Nr. 48 Übertragung der Fußball-WM 2014 in den Pfarreien (Public Viewing)

Vom 12. Juni bis zum 13. Juli 2014 findet die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien statt. Wer nicht live dabei sein kann, wird die Spiele im Fernsehen verfolgen wollen – allein daheim oder zusammen mit Freunden und anderen Fans.

Der Verband der Diözesen Deutschlands hat aus diesem Grund Kontakt mit den betroffenen Rechteinhabern aufgenommen, um allen Pfarreien und katholischen Einrichtungen, die anlässlich der Fußball-WM die Spiele öffentlich zeigen möchten, eine rechtlich abgesicherte Möglichkeit dazu zu verschaffen.

Im Folgenden werden die notwendigen Schritte für die öffentliche Aufführung der WM-Spiele (sog. Public Viewing) aufgezeigt. Bitte leiten Sie dieses Informationsschreiben samt Anlagen an die interessierten Pfarreien und Einrichtungen in Ihrer Diözese weiter.

1. Die Übertragungsrechte am Fernsehbild

Die Übertragungsrechte von WM-Spielen (über ARD, ZDF, RTL, Sky etc.) liegen bei der FIFA. Zu unterscheiden ist zwischen dem nicht-kommerziellen und dem kommerziellen Public Viewing:

• Nicht-kommerzielles Public Viewing

Für ein nicht-kommerzielles Public Viewing ist keine Gebühr an die FIFA zu zahlen. Ebenso ist keine Anmeldung bei der FIFA notwendig. Nichtkommerziell ist das Public Viewing, wenn

weder direkt noch indirekt Eintrittsgelder verlangt werden und kein Sponsoring stattfindet. Die Zahl der Zuschauer sowie die Größe des Bildschirms spielen keine Rolle.

Wichtig: Der Verkauf von Speisen, Getränken und anderen Waren ist ausdrücklich gestattet, nur ein Mindest-bzw. Zwangsverzehr ist verboten. Die weiteren Einzelheiten sind dem beigefügten FIFA-Reglement zu entnehmen (Anlage A).

• **Kommerzielles Public Viewing**

Ist ein kommerzieller Anlass gegeben, weil insbesondere Eintrittsgelder gefordert werden, müssen für die jeweiligen Lizenzen Kosten an die FIFA entrichtet werden. Die Frage, wann ein Public Viewing kommerziell ist, wird von der FIFA wie folgt beantwortet:

- Das Verlangen von Eintrittsgeld führt automatisch zur Annahme eines kommerziellen Public Viewing.
- Sollten Sponsoren Bestandteil des Public Viewing sein, ist dieses in jedem Fall kommerziell.

Die Anmeldung einer kommerziellen Public-Viewing-Veranstaltung muss ausschließlich online über die Adresse <http://www.publicviewing2014.fifa.com> erfolgen. Die weiteren Einzelheiten sind der u.g. **Anlage A** zu entnehmen.

2. Die Rechte am Fernsehton (GEMA, GVL und VG Wort)

Da bei der Übertragung der WM-Spiele auch der WM-Song, die Nationalhymnen und in den Pausen Werbung mit Musik sowie Kommentare der Reporter öffentlich wiedergegeben werden, haben auch die Verwertungsgesellschaften GEMA, GVL und VG Wort urheberrechtliche Ansprüche. **Diese Rechte werden im Gegensatz zu den Fernsehbildern nicht kostenfrei weitergegeben!**

Leider hat die GEMA bisher die Vergütungstarife für die Fußball-WM noch nicht veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich unter www.gema.de, da dort der Vergütungstarif in den nächsten Wochen veröffentlicht wird. Auf diesen Tarif erhalten die katholischen Einrichtungen noch einen Sondernachlass in Höhe von 20 % auf den Nettopreis.

Diese Gebühren sind von jeder teilnehmenden Pfarrei oder Einrichtung **unmittelbar an die GEMA zu zahlen!** Die entsprechenden Anmeldungen sind vor der öffentlichen Aufführung bei der für Sie zuständigen GEMA-Bezirksdirektion vorzunehmen. Dies geht formlos per Fax oder E-Mail. Die für Ihre Einrichtung zuständige GEMA-Bezirksdirektion entnehmen Sie bitte der u.g. Anlage B: „**Adressen der GEMA-Bezirksdirektionen**“. Die Rechnung wird Ihnen dann unmittelbar von der GEMA-Bezirksdirektion zugestellt.

3. Eventuelle Rückfragen

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Koller vom VDD per E-Mail unter s.koller@dbk.de gerne zur Verfügung.

Anlage A: FIFA-Reglement für Public-Viewing-Veranstaltungen (liegt für die Pfarreien und Einrichtungen des Bistums diesem Amtsblatt bei)

Anlage B: Adressen der GEMA-Bezirksdirektionen

Bezirksdirektion Berlin

Keithstraße 7, 10787 Berlin

Postfach 30 34 30, 10728 Berlin

Sachgebiet Brandenburg Tel.: 030 21292-698

Fax: 030 21292-795;

E-Mail: bd-b@gema.de

Bezirksdirektion Dresden

Zittauer Straße 31, 01099 Dresden

Sachgebiet Sachsen: Tel.: 0351 8184-610

Fax: 0351 8184-700;

E-Mail: bd-dd@gema.de



Dr. Alfred Hoffmann
Generalvikar